



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

Pressedienst

16. Mai 2010

BISS informiert in Friedrichshain

Informationsveranstaltung der BISS im Mai

Nun schon zum vierten Mal informiert die Bürgerinitiative Stadtring Süd in einer öffentlichen Veranstaltung die Bürgerinnen und Bürger von Friedrichshain über Auswirkungen der geplanten A 100-Verlängerung bis zum Treptower Park. Insbesondere die Bewohner des Boxhagener Viertels sind eingeladen, sich über neue Erkenntnisse aus dem Planfeststellungsverfahren zu informieren.

Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, den 19. Mai 2010 um 19:00 Uhr im

Cafe „Größenwahn und Leichtsin“ , Kinzigstr. 9, 10247 Berlin-Friedrichshain

Thema der Veranstaltung sind die konkreten Folgen, die für das Wohnumfeld und die sozialen Einrichtungen speziell für den Bereich um die Modersohnstraße herum sowie für die Straßen im Boxhagener Viertel durch den 16. Bauabschnitt zu erwarten sind. Dazu werden Möglichkeiten des Widerstandes gegen diese Betonplanung diskutiert.

Hintergrund: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat erst während des Erörterungsverfahrens im November 2009 zugegeben, dass bereits durch den 16. Bauabschnitt mit erheblich mehr Kfz-Verkehr im Boxhagener Kiez zu rechnen ist. Dabei wurde auch deutlich, dass auch die Modersohnstraße einem deutlichen Verkehrszuwachs ausgesetzt sein wird.

Das Boxhagener Viertel ist bereits heute durch Autoverkehr hoch belastet. In der Lärminderungsplanung der Senatsverwaltung für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist das Gebiet daher als Konzeptgebiet für Lärminderungsmaßnahmen ausgewiesen. Bei Realisierung der Autobahn ist aber nicht mit einer Verkehrs- und Lärminderung, sondern mit einer weiteren verkehrlichen Belastung des Gebietes zu rechnen.

Wir fordern deshalb von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, dass sie die Fehler in den Planungsunterlagen korrigiert und dadurch die wahren Auswirkungen dieses stadtzerstörerischen Vorhabens offen legt.

Inzwischen haben sich auch mehrere Hundert Anwohner des Boxhagener Viertel durch eine Aktion der BISS mit der Forderung nach einer Überarbeitung und Neuauslegung der Planungsunterlagen an die Anhörungsbehörde gewandt. Sie hatten während der Auslegung der Unterlagen im Frühjahr 2009 keine Möglichkeit, ihre Betroffenheiten durch diese Planung zu erkennen und Einwendungen dagegen zu formulieren. Sie fordern jetzt ihr Recht auf Beteiligung an der Planung!

Für eine erneute Auslegung der Planung haben sich bereits die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Lichtenberg ausgesprochen. Besser und kostengünstiger wäre es jedoch, das Verfahren vollständig einzustellen!

Für Rückfragen: Harald Moritz (0151 56500990), Dorothee Dietz (0175 9403473)

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin